

## VORWORT / FOREWORD / AVERTISSEMENT

Der vorliegende Band 15 der *Helgoländer wissenschaftliche Meeresuntersuchungen* vereinigt Vorträge und Diskussionen des „Ersten Europäischen Symposiums über Meeresbiologie“, welches auf Einladung des Direktors der Biologischen Anstalt Helgoland in der Zeit vom 26. September bis 1. Oktober 1966 auf der Insel Helgoland stattfand. An dieser internationalen Veranstaltung nahmen 236 Wissenschaftler aus 24 Ländern teil. Über 100 Kollegen schickten Grußtelegramme und Briefbotschaften aus aller Welt.

Während des Symposiums fand eine Sitzung statt, an der folgende Herren teilnahmen:

KINNE, O. (Deutschland) Vorsitz	MARGALEF, R. (Spanien)
ANAGNOSTIDIS, K. (Griechenland)	MEYL, A. H. (Deutschland)
BARNES, H. (Schottland)	PERSOONE, G. (Belgien)
BOADEN, P. J. S. (Irland)	REMANE, A. (Deutschland)
BOUGIS, P. (Frankreich)	RIEDL, R. (Österreich)
BRATTSTRÖM, H. (Norwegen)	SCHLIEPER, C. (Deutschland)
CRISP, D. J. (England)	SEGERSTRÅLE, S. (Finnland)
GERLACH, S. (Deutschland)	STEMMANN NIELSEN, E. (Dänemark)
GIACCONE, G. (Italien)	SWEDMARK, B. (Schweden)
GROOT, C. (Holland)	THORSON, G. (Dänemark)
HARTNOLL, R. G. (Irland)	WEBB, J. E. (England)
DEN HARTOG, C. (Holland)	WEILL, R. (Frankreich)
KRISTENSEN, I. (Holland)	ZAVODNIC, D. (Jugoslawien)

Die Sitzungsteilnehmer gründeten ein „Committee for European Marine Biology Symposia“ (CEMBS), dessen Hauptaufgabe es sein wird, die Kontinuität der neuen Symposiumsreihe sicherzustellen. Auf Vorschlag des Vorsitzenden wurde Dr. H. BARNES (Millport) zum ersten Präsidenten von CEMBS gewählt. Das „Zweite Europäische Symposium über Meeresbiologie“ wird – auf Einladung von Professor H. BRATTSTRÖM – im August 1967 in Bergen (Norwegen) stattfinden, das Dritte – auf Einladung von Professor R. WEILL – 1968 in Arcachon (Frankreich). Es steht zu hoffen, daß die Reihe der europäischen Symposien über Meeresbiologie eine Intensivierung der Kontakte zwischen den meeresbiologisch arbeitenden Institutionen Europas einleiten wird.

Das „Erste Europäische Symposium über Meeresbiologie“ befaßte sich mit drei Themenkreisen: (1) Experimental ecology – its significance as a marine biological tool. (2) Subtidal ecology – particularly as studied by diving techniques. (3) The food web in the sea. Die hier abgedruckten Vorträge und Diskussionen vermitteln ein Bild von dem neuesten Stand unserer Kenntnisse auf diesen Gebieten. Meine Kollegen von der Biologischen Anstalt Helgoland und ich hoffen, daß der vorliegende Band weites Interesse finden möge. Als Schriftleiter möchte ich allen denen herzlich danken, die mitgeholfen haben, den Symposiumsband herauszubringen, insbesondere Herrn Dr. H.-P. BULNHEIM, Herrn Dr. T. MOMMSEN, Frau G. WURL, Fräulein U. BOSSE, Miss F. W. CROUSE, Miss J. EVANS, Herrn W. MEISS und Herrn J. MARSCHALL.

O. KINNE